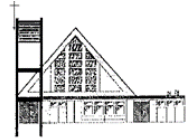


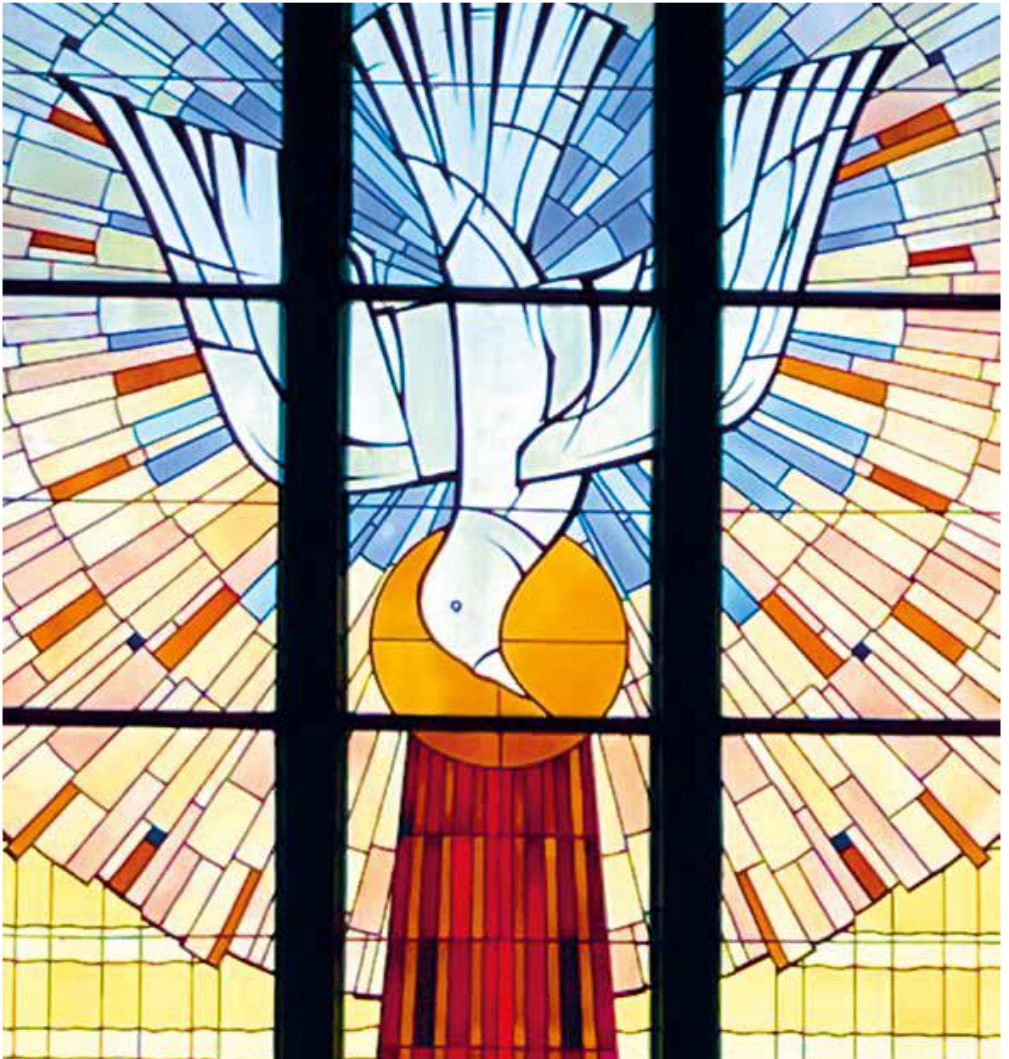


Katholische Kirchengemeinde  
St. Marien Bremen-Blumenthal

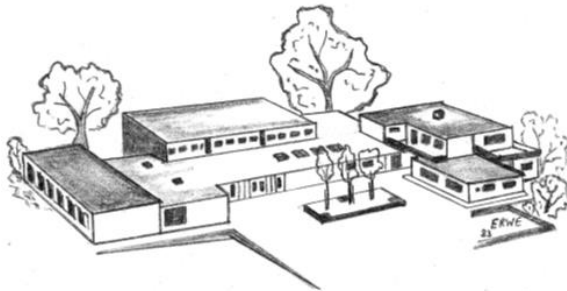


# monatsbrief

Mai 2023



*Mai 1973 – Mai 2023:  
50 Jahre Gemeindezentrum St. Marien  
Bremen-Blumenthal*



Zeichnung: Erhard Weidlich

Am 19. Mai 1973 wurde unser Gemeindezentrum (einschl. Pfarrhaus) mit einer großen Feier eingeweiht - ein Jahr nach der Grundsteinlegung. Seitdem sind viele Jahre vergangen, in denen unzählige Menschen das Gemeindezentrum besucht und genutzt haben:

Kinder- u. Jugendgruppen, Kinderfasching,  
Religionsunterricht, Erstkommunion- u. Firmvorbereitung,  
Gemeindefeste und Bälle (u. a. Silvester, Tanz in den Mai),  
Familienfeiern,  
Pfarrgemeinderat u. Kirchenvorstand (jetzt Pastoralrat),  
Kolping / KAB,  
Jugend- u. Kirchenchöre,  
Frauengruppen, Senioren, Kegelveine,  
Tanzclub, Bridgeclub, Skatclub ...

In den zurückliegenden Jahren haben einige Umbaumaßnahmen stattgefunden, um die vorhandenen Räume immer wieder den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Zuletzt wurden die Räumlichkeiten, die Ende der 80er Jahre für Familienfeiern umgebaut wurden, nochmals verändert: Seit Sommer 2020 befindet sich dort das Pfarrbüro mit Nebenräumen. Ebenso wurden die Gruppenräume im Keller in den letzten Monaten renoviert und können jetzt wieder genutzt werden. Demnächst werden die Toiletten im Untergeschoss komplett erneuert.

Wir hoffen und wünschen, dass das Gemeindezentrum zukünftig wieder mit Leben erfüllt wird, auch mit neuen Gruppen, z. B. in Zusammenarbeit mit dem Theresienhaus und dem Caritasverband. Im ehemaligen Pfarrhaus ist seit Sommer 2021 das Theresienhaus eingezogen mit dem Wohnprojekt „*To Huus – Eltern-Kind-Haus.*“ Dieses ist für schwangere junge Mädchen / Frauen und alleinerziehende junge Mütter / Väter mit Säuglingen und Kleinkindern konzipiert, die aufgrund unterschiedlicher Problemlagen noch nicht eigenverantwortlich und selbstständig mit ihrem Kind / ihren Kindern leben können oder wollen und eine 24-Stunden-Betreuung benötigen.

## Das Wort Gottes

Apg 4, 32-37

Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam. Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen. Es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt. Denn alle, die Grundstücke oder Häuser besaßen, verkauften ihren Besitz, brachten den Erlös und legten ihn den Aposteln zu Füßen. Jedem wurde davon so viel zugeteilt, wie er nötig hatte. Auch Josef, ein Levit, gebürtig aus Zypern, der von den Aposteln Barnabas, das heißt übersetzt: Sohn des Trostes, genannt wurde, verkaufte einen Acker, der ihm gehörte, brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.

## Das Wort zum Monat

von Dr. Thomas Adrich

Die Gläubigen hatten alles gemeinsam. Sie waren ein Herz und eine Seele. Nicht nur die Christen strebten nach diesem Ziel. Ein Dichter sagte: Wüsst ich mein Herz an zeitlich Gut gefesselt, den Brand würf ich hinein mit eigener Hand. Das klingt ziemlich idealistisch, fast unerreichbar. Doch warum sollte uns alles zu 100% gelingen? Roger Schutz rät uns, nur einen Teil des Evangeliums in die Tat umzusetzen, einen Teil, den wir verstanden und mit dem wir schon Erfahrungen gemacht haben. Nehmen wir uns nicht zu viel auf einmal vor.

# Wie ist die Heilige Messe aufgebaut?

## Die Heilige Messe verstehen – Gabenbereitung (Teil 2)

Während der Gabenbereitung segnet der Priester, der Brot und Wein in seine Hände nimmt, sie mit den bekannten Gebetsformeln: „Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns zum Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.“ usw. Der Text hat eine lange Tradition. Denn es wurde in einem ähnlichen Wortlaut bei jedem jüdischen Paschafest rezitiert, bevor ungesäuertes Brot und ein Kelch Wein geteilt wurden. So war es auch beim Letzten Abendmahl. Dank der Tatsache, dass sich Christus dann mit diesem eucharistischen Brot identifizierte, konnte er uns versichern, dass „wer dieses Brot isst, wird ewig leben“.

Während der Gabenbereitung bemerken wir, dass der Zelebrant dem Wein einige Tropfen Wasser hinzufügt. Diese symbolische Akt wird durch die Worte erklärt, die beim Mischen von Wasser und Wein gesprochen werden: „Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.“ Sie sagen uns, dass wir durch unsere menschliche Natur (was mit Wasser gemeint ist) mit Christus selbst vereint sind (dessen göttliche Natur durch Wein symbolisiert wird).

Zur Händewaschung betet der Priester: „Herr, wasch ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.“ Dieser Satz stammt aus dem großen Bußpsalm 51; der Priester lässt alles hinter sich, was ihn hindert, jetzt ganz bei der Feier am Altar da zu sein. Das Händewaschen ist ein ausdrucksstarkes Zeichen: Vieles könnte noch an seinen Händen „kleben“, er bittet um Befreiung von all dem.

Der Ritus der Gabenbereitung wird mit zwei Gebetsformeln abgeschlossen. Der erste ist ein Dialog zwischen dem Zelebranten und der Gemeinde. Der Priester spricht: „Beten Sie, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer...“. Sie erinnern, dass alle am Opfer der Heiligen Messe teilnehmen. Als Antwort bestätigt die Gemeinde den Zweck der Anwesenheit in der Heiligen Messe. Sie hat eine doppelte Dimension: Hingabe an Gott und Heiligung der eigenen Person und der Umwelt. Eine solche doppelte Zielstrebigkeit tritt übrigens in jeder liturgischen Feier auf. Indem wir über die Gaben beten, bitten wir Gott durch den Mund des Zelebranten, dass er die Gaben gütig annimmt und uns würdig macht, an den verschiedenen Heilsereignissen des liturgischen Jahres teilzunehmen.

# Gottesdienste und Termine

## 4. Sonntag der Osterzeit

Sa. 29.4. *Hl. Familie*

**So. 30.4.** St. Ansgar

St. Marien

Di. 2.5. St. Marien

Mi. 3.5. St. Marien

St. Marien

Do. 4.5. St. Marien

St. Ansgar

## Welttag für geistliche Berufungen

18:00 *Vorabendmesse*

9:00 Hl. Messe

11:00 Hl. Messe  
+ Christiana Tujek, Angeh. d. Fam. Paletta u. Tujek

9:00 Hl. Messe  
+ Franz Fichtner

**15:00** Maiandacht - Beginn

15:30 Seniorenkreis

9:00 Hl. Messe  
+ Gerhard Gostomski, Jahresgedächtnis

15:00 Frauenkreis: „Orthodoxes Christentum“ – Unterschiede zum kathol. Glauben

## Herz-Jesu-Freitag

Fr. 5.5. St. Marien

St. Marien

17:00 Hl. Messe

18:00 St. Marien-Kids

## 5. Sonntag der Osterzeit

Sa. 6.5. St. Ansgar

St. Ansgar

*Hl. Familie*

**So. 7.5.** St. Marien

St. Marien

Di. 9.5. St. Marien

Mi. 10.5. St. Marien

Do. 11.5. St. Marien

St. Marien

Fr. 12.5. St. Marien

14:00 Erstkommunionvorbereitung

18:00 Vorabendmesse

18:00 Vorabendmesse

11:00 Hl. Messe

16:00 Hl. Messe in poln. Sprache

9:00 Hl. Messe

**17:00** Maiandacht

9:00 Hl. Messe

18:00 Maiandacht, gestaltet von d. Kolpingsfamilie, an-schl. Treffen d. Kolpingsfamilie z. Maibowle

17:00 Hl. Messe

## 6. Sonntag der Osterzeit

Sa. 13.5. Gem.Zentrum

*Hl. Familie*

**So. 14.5.** St. Ansgar

St. Marien

St. Marien

Di. 16.5. St. Marien

Mi. 17.5. St. Marien

12:00 Treffen für Obdachlose

18:00 *Vorabendmesse*

9:00 Hl. Messe

11:00 Hl. Messe  
++ Stanislaw u. Erika Kapischka u. ++ d. Fam. Schanofski

12:00 - 14:00 Erstkommunionvorbereitung

**keine** Hl. Messe

17:00 Maiandacht

## Christi Himmelfahrt, Hochfest

Do.	18.5.	St. Marien	11:00	Hi. Messe
Fr.	19.5.	St. Marien	17:00	Hi. Messe

## 7. Sonntag der Osterzeit

Sa.	20.5.	<i>Hi. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
<b>So.</b>	21.5.	St. Ansgar	9:00	Hi. Messe
		St. Marien	11:00	Hi. Messe mit Taufe von Theo Gostomski + Gerhard Gostomski
		St. Marien	16:00	Hi. Messe in poln. Sprache
Di.	23.5.	St. Marien	9:00	Hi. Messe
		St. Marien	12:00	- 14:00 Erstkommunionkinder: Erstbeichte u. Basteln d. Erstkommunionkerzen
Mi.	24.5.	St. Marien	17:00	Maiandacht
Do.	25.5.	St. Marien	9:00	Hi. Messe
Fr.	26.5.	St. Marien	17:00	Hi. Messe

## Pfingsten, Hochfest

Sa.	27.5.	<i>Hi. Familie</i>	18:00	<i>Vorabendmesse</i>
<b>So.</b>	<b>28.5.</b>	St. Ansgar	9:00	Hi. Messe
		St. Marien	11:00	Hi. Messe ++ Ansgar Frank, Norbert, Ariane u. Johannes Koczulla

## Pfingstmontag

Mo.	29.5.	St. Ansgar	<b>keine</b>	Hi. Messe
		St. Marien	11:00	Hi. Messe ++ Franziska Pfeiffer, Anastasia Buzior u. ++ d. Fam. Przywara
Di.	30.5.	St. Marien	<b>keine</b>	Hi. Messe
Mi.	31.5.	St. Marien	15:00	Seniorenachmittag
		St. Marien	17:00	Maiandacht – Abschluss
		St. Marien	17:30	Terminplanung Lektoren u. Kommunionhelfer

Im Mai laden wir ein zu wöchentlichen Maiandachten: Jeweils mittwochs um 17 Uhr in St. Marien. Beginn **am 3. Mai um 15 Uhr** als Beginn des Seniorenachmittages.

**Friedhofskollekte:** Für Sonderaufgaben auf unserem Friedhof wollen wir einmal monatlich eine Sonntagskollekte halten. Als erste Maßnahme ist die Sanierung des Holzkreuzes vor der Kapelle vorgesehen, dafür dient die Kollekte am 21. Mai.

**Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung sind am Di. 9.5. geschlossen**, die Pfarrsekretärinnen und Verwaltungsangestellten des Dekanates treffen sich zu einem Besinnungstag.

**Am Fr. 19.5.** bleibt das **Pfarrbüro** ebenfalls **geschlossen!**



## Kollekten

Zweck		Ergebnisse	
30.4.	Caritaskollekte	2.4.	150,00 €
7.5.	Gemeinde	7.-10.4.	676,75 €
14.5.	Gemeinde	16.4.	156,10 €
18.5.	Gemeinde	23.4.	224,10 €
21.5.	Sanierung d. Holzkreuzes auf unse- rem Friedhof		
28.5.	RENOVABIS		
29.5.	Gemeinde		

Endergebnis MISEREOR-Kollekte: 1.029,30 €; Kinderfastenopfer: 94,46 €

Wir danken allen, die sich an den Kollekten beteiligen!

### Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bremen-Blumenthal

Pfarrbüro: Fresenbergstr. 24, 28779 Bremen

Homepage: [www.sanktmarienzentrum.de](http://www.sanktmarienzentrum.de)



0421 69050-22

0421 69050-23

Frau Ahrens

Frau Adamek

Hausmeister

Pastoralrat

[info@sanktmarienzentrum.de](mailto:info@sanktmarienzentrum.de)

[hausmeister@sanktmarienzentrum.de](mailto:hausmeister@sanktmarienzentrum.de)

[pastoralrat@sanktmarienzentrum.de](mailto:pastoralrat@sanktmarienzentrum.de)

0421 6260-410

0421 6260-412

Pfarrer Dr. H. Baumgard

Pastor Dr. P. Nowak

[pfarrer@heiligefamiliegrohn.de](mailto:pfarrer@heiligefamiliegrohn.de)

[pastor.nowak@heiligefamiliegrohn.de](mailto:pastor.nowak@heiligefamiliegrohn.de)



Mo. 8:30 - 12:00

15:00 - 17:00

Di., Mi., Fr. 8:30 - 12:00

Do.

15:00 - 17:00



**Friedhofsverwaltung** (im Pfarrbüro)

Di. 15:00 - 17:00

0421 69050-14

[info@sanktmarienzentrum.de](mailto:info@sanktmarienzentrum.de)



Bankverbindung der Kirchengemeinde

IBAN: DE 60 2919 0330 0300 1113 00

BIC: GENODEF1HB2

Spendenkonto „Bischof em. Wüstenberg“ bei der kath. Kirchengem. HI. Familie Grohn

IBAN: DE 09 2905 0101 0017 0857 47

BIC: SBREDE22XXXX



## Wir gratulieren zum Geburtstag

Allen **Geburtstagskindern** und denen, die ihren **Namenstag** diesen Monat feiern, wünschen wir Frohsinn, Gesundheit und Gottes Segen!



## Für unsere Verstorbenen

Beten wir für alle Verstorbenen, die der Herr zu sich gerufen hat:

Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe –  
und das ewige Licht leuchte ihnen!

Lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen.

An dieser Stelle werden in der Druckversion hohe Geburtstage und zuletzt verstorbene Gemeindemitglieder veröffentlicht. Aufgrund von Datenschutzrichtlinien dürfen wir Ihnen diese in dieser Onlineversion leider nicht zeigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.